

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung**  
**des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Dollerup**  
**am Donnerstag, d. 24. März 2011 um 19.00 Uhr**  
**im Feuerwehrgerätehaus in Dollerup**

**Tagesordnung:**

1. 6. Änderung F-Plan der Gemeinde Dollerup für das Gebiet Schluchtstraße nördlich der Schulstraße;  
hier: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
2. 30 km-Zonen in der Gemeinde
3. Bau- und Wegeangelegenheiten
4. Verschiedenes
5. Grundstücksangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

**Anwesende**

**seitens des Bau- und Wegeausschusses:**

Bau- und Wegeausschussvorsitzender Peter Dietrich Jürgensen

Bau- und Wegeausschussmitglied Thomas Jensen

Bau- und Wegeausschussmitglied Ove Nielsen

Bau- und Wegeausschussmitglied Axel-Willy Bohn

Bau- und Wegeausschussmitglied Eduard Büll (als Vertreter für Christiane Voß)

Bau- und Wegeausschussmitglied Volker Klatt (bürgerliches Mitglied), bis 21.30 Uhr

Bau- und Wegeausschussmitglied Rolf Ludwigsen (bürgerliches Mitglied), bis 21.30 Uhr

**entschuldigt fehlt:**

Bau- und Wegeausschussmitglied Christiane Voß

**seitens der Gemeindevertretung:**

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen

Gemeindevertreterin Marion Henningsen

Gemeindevertreter Hermann Jacobsen

Gemeindevertreter Hans-Peter Wree

Gemeindevertreter Jürgen Hinrichsen, ab 19.15 Uhr

**seitens des Ingenieurbüros Philipp:**

Herr Bernd Philipp (bis 20.20 Uhr)

**seitens der Amtsverwaltung:**

Gerhard Zetzmann, Bauamt (bis 20.20 Uhr)

Yvonne Spring-Renken, Ordnungsamt -zgl. als Protokollführerin-

**Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21.43 Uhr**

Die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses und die Gemeindevertreter/in waren durch Einladung vom 11.03.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Sitzung findet – bis auf Tagesordnungspunkt 5 – in öffentlicher Verhandlung statt.

Um 19.00 Uhr begrüßt der Bau- und Wegeausschussvorsitzende die Ausschussmitglieder, die Gemeindevertreter/in, Herrn Philipp, drei Zuhörer und die Mitarbeiter der Amtsverwaltung.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Bau- und Wegeausschusssitzung eingeladen wurde und dass der Bau- und Wegeausschuss beschlussfähig ist.

Ausschussmitglied Thomas Jensen bittet darum, die Sitzungstermine grundsätzlich frühzeitiger bekanntzugeben.

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**6. Änderung F-Plan der Gemeinde Dollerup für das Gebiet**

**Schluchtstraße nördlich der Schulstraße:**

**hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen erläutert zusammen mit den Herren Philipp und Zetzmann den derzeitigen Planungsstand.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Bauausschuss **einstimmig** der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. Für die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes hat die Gemeinde mit Beschluss vom 27.03.2007 den Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen und die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt.
2. Die eingegangenen Stellungnahmen erfordern eine Änderung der Planung. Durch die vorgesehene Änderung sind zudem die Grundzüge der bestehenden Flächennutzungsplanung tangiert. Damit ist ein Umweltbericht erforderlich. Das Flächennutzungsplanverfahren wird nunmehr im Normalverfahren weitergeführt.
3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB soll abgesehen werden, da die Unterrichtung und Erörterung bereits im Rahmen der vorstehenden Beteiligung erfolgt ist.
4. Der Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „An der Schluchtstraße, östlich der Schulstraße“ und der Entwurf der Begründung incl. Umweltbericht werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
5. Der Amtsvorsteher des Amtes Langballig wird beauftragt, den Entwurf nach § 4a (3) BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden nach § 2 (2) BauGB durchzuführen.

6. Bei der Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Die anwesenden Gemeindevertreter schließen sich mit Ausnahme einer Enthaltung dieser Beschlussfassung an.

Die Herren Zetzmann und Philipp verlassen um 20.30 Uhr die Sitzung.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung:** **30 km-Zonen in der Gemeinde**

Frau Spring-Renken erläutert die rechtlichen Voraussetzungen zur Ausweisung von Tempo 30-Zonen. Die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg kann im Einvernehmen mit den Gemeinden Tempo 30-Zonen innerhalb geschlossener Ortschaften anordnen. Dies gilt insbesondere in Wohngebieten und in Gebieten mit hoher Fußgänger- und Fahrradverkehrsdichte sowie hohem Querungsbedarf. Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkungen dienen vorrangig dem Schutz der Wohnbevölkerung sowie der Fußgänger und Radfahrer. Sie kommen daher für Gewerbegebiete nicht in Betracht. Die Anordnung von Tempo 30-Zonen erfolgt auf der Grundlage einer flächendeckenden Verkehrsplanung der Gemeinde.

- Es dürfen keine klassifizierten Straßen (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) und keine sonstigen Vorfahrtsstraßen einbezogen sein.
- In Tempo 30-Zonen soll an Kreuzungen und Einmündungen die Vorfahrtregel „Rechts vor Links“ gelten.
- Die Tempo 30-Zone darf sich nur auf Straßen ohne Fahrstreifenbegrenzungen, Leitlinien und benutzungspflichtigen Radwegen beziehen.
- Die Anordnung von Tempo 30-Zonen darf sich nur auf Straßen mit geringem Durchgangsverkehr beziehen. Der Anteil des Durchgangsverkehrs muss unter 30 % liegen.

Es ist zu bedenken, dass bei Ausweisung von Tempo 30-Zonen Kosten für die entsprechende Beschilderung auf die Gemeinde zukommen würden. Sofern die Gemeindevertretung beschließt, einen entsprechenden Antrag an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises auf Ausweisung von Tempo 30-Zonen auf der Grundlage einer flächendeckenden Verkehrsplanung zu stellen, erfolgt eine Bereisung der Gemeinde durch die Straßenverkehrsbehörde. In diesem Zuge wird ermittelt, inwiefern die Voraussetzungen für die Ausweisung der Zonen vorliegen und ob die vorhandene Beschilderung ordnungsgemäß ist. Die Straßenverkehrsbehörde wird in diesem Fall vorgeben, dass z. B. alte Ortstafeln mit der Bezeichnung „Zollgrenzbezirk“ sowie veraltete oder unlesbare Verkehrszeichen auszutauschen sind.

Es erfolgt eine rege Diskussion, in deren Verlauf man sich darauf verständigt, dass zunächst die voraussichtlichen Kosten für eine entsprechende Beschilderung zu ermitteln sind. Außerdem kommt man darin überein, bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg einen Antrag auf Anordnung des Verkehrszeichens 262 (Verbot für Fahrzeuge über angegebenes tatsächliches Gewicht) für die Schluchtstraße zu stellen.

### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Ordnungsamt aufzuzeigen, für welche Bereiche die Ausweisung von Tempo 30-Zonen grundsätzlich vorgesehen ist. Die Verwaltung wird gebeten, daraufhin eine Kostenschätzung für die Beschilderung vorzunehmen, über die dann in der folgenden Bauausschusssitzung zu beraten ist.

Bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg ist ein Antrag auf Anordnung des Verkehrszeichens 262 -Verbot für Fahrzeuge über angegebenes tatsächliches Gewicht über 7,5 Tonnen- für die Schluchtstraße zu stellen.

Die anwesenden Gemeindevertreter schließen sich mit Ausnahme einer Enthaltung dieser Beschlussfassung an.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

#### **Bau- und Wegeangelegenheiten**

- Bauausschussvorsitzender Peter Dietrich Jürgensen dankt Thomas Jensen und Jürgen Hinrichsen für die ausgeführten Arbeiten der Knickpflege und des Winterdienstes.
- Das Infohäuschen in Streichmühle wird nach wie vor genutzt, eine Renovierung ist notwendig. Herr Jürgensen schlägt eine Begehung des Hauses vor, um zu entscheiden, was genau an Maßnahmen erfolgen soll.
- Das Haus am Klettergerüst Spielplatz Dorfplatz muss instand gesetzt werden. Der Bürgermeister wird Gespräche mit der Landjugend führen, ob diese die Arbeiten evtl. ausführen können.
- Kämmerer Günter Cordsen hat festgestellt, dass gepflasterte Gehwege der Gemeinde teilweise als Asphaltflächen beim SUV registriert sind. Die Änderung gegenüber des SUV wurde beantragt.
- In der Bachstraße, Höhe Jordt, müssen in der Bankette Rasengittersteine eingebracht werden.
- In der Dolleruper Straße, kurz vor Haus Hering, müssen in der Bankette Rasengittersteine eingebracht werden (nächstes Jahr).
- Für die Neubepflanzung von Rabatten in der Straße Süderende liegt ein Angebot von Jans Garten-Service vor. Der Ausschussvorsitzende bittet die Anwesenden, sich in nächster Zeit Gedanken zu machen, ob der Auftrag (652,00 Euro) erteilt werden soll.
- Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen berichtet über das Sanierungskonzept der Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen für die Kanalsanierung. In Höhe der Schulstraße befindet sich ein verkantetes Holzteil in einem Schacht. Peter-Dietrich Jürgensen wird gemeinsam mit Jürgen Hinrichsen versuchen, diesen Schaden zu beheben.
- Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen berichtet von der Vernässung bei der Bankette Grundstück Karin Husfeld. Der Schacht sollte freigelegt werden.
- Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen erklärt, dass in Höhe Klatt, Schluchtstraße, Aufkapparbeiten bei herabhängenden Birken notwendig sind. Jürgen Hinrichsen regelt dies zusammen mit Volker Klatt.
- Die Einfriedigung der Container auf dem Grundstück der Turnhalle in Streichmühle muss teilweise erneuert werden. Im Bauausschuss besteht Einigkeit darüber, die Lamellenzäune ganz zu entfernen, um das Problem der Müllbeseitigung bei den Containern, die durch den Lamellenzaun von der B 199 aus uneinsehbar sind, zu beseitigen.
- Der Betreiber der Biogasanlage in Dollerup hat die Genehmigung für den Ausbau der Einmündung erhalten. Die Baumaßnahme wird kurzfristig erfolgen.

- Hermann Jacobsen bittet darum, die Straßenmeisterei Süderbrarup um die Behebung eines Schadens zu bitten. Der Radweg entlang der B 199 in Streichmühle ist auf der Höhe der Ampelanlage abgesackt. Bei Regen bildet sich in diesem Bereich eine große Pfütze, die zu erheblichen Behinderungen für die Fußgänger und Radfahrer führt (*Anmerkung der Protokollführerin: Straßenmeisterei wurde am 25.3.2011 beauftragt, den Schaden zu beheben.*)
- Jürgen Hinrichsen weist darauf hin, dass es immer wieder zu Pumpenstörungen kommt, weil Dinge in die Kanalisation gelangen (Lappen, Hygieneartikel, pp.) die dort nicht hineingehören. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Versand der Abwassergebührenbescheide im Herbst 2011 ein Informationsschreiben an alle Haushalte beizufügen, aus dem sehr deutlich hervorgehen soll, was in die Kanalisation gehört (Fäkalien und Toilettenpapier, mehr nicht !!) und was auf gar keinen Fall (Hygieneartikel, Lappen, pp.).
- Das Informationsblatt sollte bereits jetzt entworfen werden und mit dem Bürgermeister abgestimmt werden, damit das Steueramt in jedem Fall dieses Blatt den Abwassergebührenbescheiden beiheften kann. Es ist darauf hinzuweisen, dass bei fortdauernden derartigen häufigen Störungen auf jeden Fall eine Gebührenerhöhung die Folge sein wird.
- Der Bauausschussvorsitzende wird für den Feuerlöschteich Süderende (bei Philippsen) die Spülung des Ablaufs mit einer Fräse in Auftrag geben. Der Teich sackt nicht mehr ab, der Wasserstand ist zu hoch.

#### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

##### **Verschiedenes**

- Der Bauausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Grüngutannahmestelle bei den Mürwiker Werkstätten, Rabenholz, ab April öffnet. Zusätzlich zum Samstag ist die Annahmestelle auch am Mittwochnachmittag geöffnet.
- Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen berichtet über eine Informationsveranstaltung zur Breitbandversorgung der Firma Innofactory, die am 20.04.2011 stattfindet.

Um 21.00 Uhr dankt der Ausschussvorsitzende den drei Zuhörern für ihr Interesse und bittet diese, den Sitzungsraum für den anstehenden nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt zu verlassen.

#### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

##### **Grundstücksangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

Siehe gesondertes Protokoll, nicht öffentlicher Teil.

Um 21.40 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend. Der Bauausschuss hat sich in nicht öffentlicher Sitzung mit der Sanierung des Gasthauses Streichmühle und mit der Zulässigkeit eines Gewerbebetriebes im Außenbereich befasst. Außerdem wurden die Gemeindevertreter über einen vorliegenden Gewerbesteuer-Erlassantrag informiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bauausschussvorsitzende für die rege Mitarbeit, die gefassten Beschlüsse und schließt die Sitzung um 21.43 Uhr.

gez. Peter Dietrich Jürgensen  
Bau- und Wegeausschussvorsitzender

gez. Yvonne Spring-Renken  
Protokollführerin / An